

## Urban &amp; Schwarzenberg, Berlin—Wien.

Z Mitte dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

L. Landois'  
Lehrbuch der Physiologie des Menschen

Mit besonderer Berücksichtigung  
der

Praktischen Medizin.

Zwölfte Auflage.

Bearbeitet von

Prof. Dr. R. Rosemann

Direktor des physiologischen Instituts Münster i. W.

2 Bände.

Mit 339 Textabbildungen und 1 Tafel.

Preis 18 M = 21 K 60 h brosch., 20 M = 24 K gebunden.

Die Ausgabe des I. Bandes (9 M brosch., 10 M geb.) erfolgte auf Verlangen am 21. Mai d. J., Band II (Schlussband) wird sofort nach Erscheinen nachgesandt.

Ihren Bedarf an kompletten Exemplaren dieses nun schon zum 12. Male erscheinenden Standardwerkes der medizinischen Lehrbücherliteratur bitten wir uns aufzugeben. Unverlangt versenden wir unsere Novitäten nicht.

Hochachtungsvoll

Berlin u. Wien, 9. Oktober 1909.

Urban & Schwarzenberg.

Z Von der in unserem Verlage erscheinenden Sammlung von Schulausgaben neusprachlicher Schriftsteller, die den Sammeltitle

Perthes' Schulausgaben englischer und französischer Schriftsteller

trägt, wird soeben der 59. Band fertig.

Nr. 59.

Tartarin sur les Alpes.

Nouveaux exploits du héros tarasconnais

par

Alphonse Daudet.

Herausgegeben von Dr. Otto H. Brandt.

Autorisierte Ausgabe.

Preis gebunden M 1.20 ord., Sonderwörterbuch dazu M —.30 ord.

Die einzelnen Bände der Sammlung, deren Bearbeitung bewährten Schulmännern und Philologen anvertraut ist, sind, wie bekannt ist, bereits in vielen Staats-, Gemeinde- und Privatschulen Deutschlands und des Auslandes eingeführt; wegen ihrer sorgfältigen Auswahl und Bearbeitung und ihrer guten, dauerhaften und geschmackvollen Ausstattung finden sie immer weitere Anerkennung und Verbreitung. Auch das soeben erschienene 59. Bändchen wird geeignet sein, das Interesse für die Sammlung von neuem zu wecken. Es wird insofern die Aufmerksamkeit der beteiligten Lehrerkreise erregen, als in ihm höchst wahrscheinlich zum ersten Male der Versuch gemacht wird, auch Daudets „Tartarin sur les Alpes“ (neben seinem „Tartarin de Tarascon“) für die Schullektüre zu gewinnen.

Wir bitten daher, die Bände der Sammlung stets auf Lager zu halten und zu empfehlen und namentlich das soeben erschienene Bändchen den Herren Direktoren und Leitern aller höheren Lehranstalten sowie den Lehrern und Lehrerinnen des Französischen (und auch des Englischen) an öffentlichen und Privatschulen zur Ansicht vorzulegen. Verzeichnisse der ganzen Sammlung stehen jederzeit auf Verlangen zu Diensten.

Gotha, den 5. Oktober 1909.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.

Zur Verfertigung liegt bereit:

Quandel, Lehrer, Die Grundgedanken in Salzmanns Ameisenbüchlein und ihr pädagogischer Wert. Zweite Aufl. 60 S.

Reimann, Lehrer in Dresden, Die berufliche Ausbildung unserer weiblichen Jugend. 1 M.

Vogelahn, Lehrer in Köslin, Wie kann in der Volksschule der freie und selbständige Ausdruck im Mündlichen und Schriftlichen erreicht werden? Nach dem Min.-Erlaß vom 31. 1. 08. Mit einem Abdrucke des Erlasses selbst. 1 M.

Wehrhan, Mittelschullehrer in Frankfurt a. Main, Die ungeteilte Unterrichtszeit nach ihrer pädagogischen, hygienischen und sozialwirtschaftlichen Bedeutung. 80 S.

(Lehrer-Prüfungs- und Informationsarbeiten. Hefte 37/40.)

Lieferung à cond. und fest 30%, Freiemplare 13/12. Bei umfangreichere Verwendung Sondervorteile.

Tätigste Verwendung für unsere Sammlung erbitten wir.

Wir unterstützen durch umfangreiche Reklame.

Minden i. W.

Alfred Hufelands Verlag.

Nur hier angezeigt!

Z In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Der erste Strahl

Gedichte von

Heinz Eberl

Preis: brosch. M 1.50 ord., M 1.— no. M —.90 bar.

Dieses Erstlingswerk eines jungen Deutschen böhmischer Herkunft, der in seiner engeren Heimat durch literarische Veröffentlichungen bereits einen guten Namen hat, dürfte auch im größeren Kreise der Literaturfreunde Beachtung finden. Der Band enthält außer Lyrik und Epik auch eine dramatische Skizze »Nephisto«.

Ich mache besonders die deutschen Firmen in Böhmen auf diese Novität aufmerksam und bitte um tätige Verwendung.

Weißer Bestellzettel liegt bei.

Dresden-N. 16.

Rudolf Krant.